

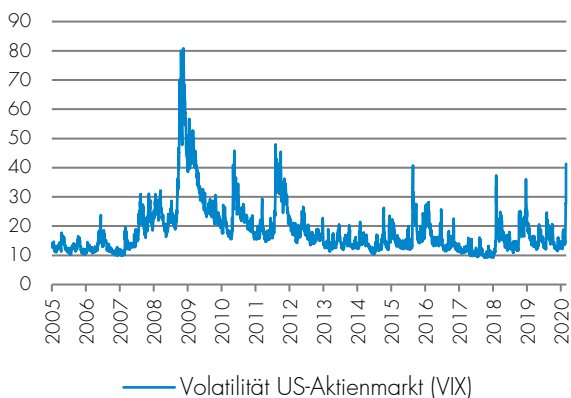
Portfolio – Update

28. Februar 2020

Diversifikation zahlt sich aus

Rückblick auf eine turbulente Woche an den internationalen Finanzmärkten

Die Aktienmärkte haben die schlechteste Woche seit der Finanzkrise 2008 hinter sich. Die Verunsicherung, gemessen an der Schwankungsbreite der Aktienanlagen (VIX, siehe Grafik 1), liegt auf einem Mehrjahreshöchst. Das ist vergleichbar mit Werten aus der Eurokrise (2010/2011) oder Phasen von erhöhten Wachstumsängsten (2015).



Quelle Grafik 1: Bloomberg

Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die globale «Panik», basierend auf dem konstant negativen Newsflow im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Nachdem das Virus ursprünglich als chinesisches Problem eingestuft wurde, hat der rasche Anstieg der Fallzahlen bei vielen Investoren die Angst hervorgerufen, dass das Wirtschaftswachstum stark und über einen längeren Zeitraum in Mitleidenschaft gezogen wird. Die durch die Behörden eingeleiteten Massnahmen, wie Veranstaltungsverbote, mögen aus gesundheitspolitischer Sicht sinnvoll sein, tragen aber nicht zur Beruhigung der Marktteilnehmer bei.

Basisszenario einer wirtschaftlichen Stabilisierung bleibt im Fokus

Trotz dieser grossen Verunsicherung halten wir an unserem Basisszenario einer wirtschaftlichen Stabilisierung fest. Selbstverständlich wird das zwischenzeitliche «Störfeuer» Coronavirus die wirtschaftliche Erholung verzögern bzw. ins 2. Halbjahr verschieben. Es ist davon auszugehen, dass viele Länder im ersten und vielleicht auch im zweiten Quartal 2020 ein negatives Wachstum aufweisen. Unter der Annahme, dass sich die Ansteckungen nicht explosionsartig weiter ausbreiten, wird das Coronavirus nach unserer Einschätzung aber zu keinem mittelfristigen kritischen Konjunkturthema. Es ist nach wie vor wahrscheinlich, dass sich das Wachstum spätestens im zweiten Halbjahr durch die erwarteten Nachholeffekte wieder sehr deutlich beschleunigen dürfte.

Diese Zuversicht basiert auch auf der Grundlage, dass in China die Anzahl neuer Fälle rückläufig ist und die Unternehmen ihren Betrieb vermehrt wieder aufnehmen. Aus heutiger Sicht ist es unwahrscheinlich, dass die gesamte Wirtschaft für eine längere Zeit komplett zum Erliegen kommt.

Wir erwarten, dass sich der Newsflow rund um das Thema in den nächsten Tagen etwas beruhigt. Entsprechend dürften die Investoren die Lage weniger emotional beurteilen. Dies sollte dazu führen, dass sich die Bewegungen an den Märkten wieder normalisieren. Zudem könnten auch Regierungen zu fiskal- oder sozialpolitischen Massnahmen greifen und dadurch die Wirtschaft unterstützen. Weiter wäre es möglich, dass es auch zu geldpolitischen Massnahmen kommt.

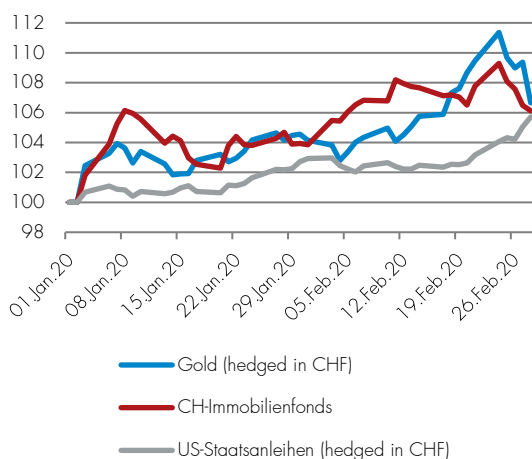
So wird aktuell erwartet, dass die US-Notenbank FED im laufenden Jahr dreimal die Zinsen senken wird.

Bei Nachrichten über solche Massnahmen würde eine starke Gegenbewegung bei Aktien nicht verwundern. Durch den Abverkauf der letzten Tage weisen viele Aktien, unter der Annahme einer Normalisierung der Gewinne, eine attraktivere Bewertung auf. Die zu erwartenden Gewinnrückgänge bei den Firmen sind aktuell jedoch noch schwer zu quantifizieren.

Diversifikation als Erfolgsrezept

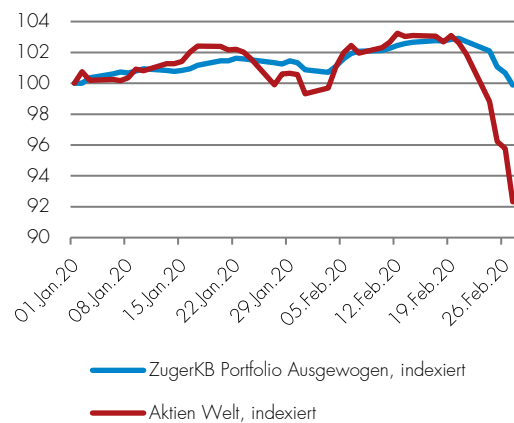
Nicht alle Eier in einen Korb legen! Diese Anlageweisheit zeigt gerade in diesen turbulenten Tagen ihre Daseinsberechtigung.

Mit der Diversifikation in Anlageklassen wie Gold, Schweizer Immobilienfonds oder US-Staatsanleihen – die einen Anteil von 37.5 Prozent im Portfolio der Zuger Kantonalbank (Ausgewogen) ausmachen – zeigen sich die positiven Eigenschaften dieser Anlageweisheit. Die aufgeführten Anlagerenditen (siehe Grafik 2) stellen die Wertentwicklung dieser Wertpapiere seit Jahresbeginn dar.



Quelle Grafik 2: Bloomberg

Durch die Diversifikation konnten die Verluste auf der Aktienseite deutlich limitiert werden. Während die globalen Aktien seit Jahresbeginn gut 8 Prozent an Wert einbüssten (siehe Grafik 3; rote Linie), erzielte das Portfolio «Ausgewogen» der Zuger Kantonalbank nur einen leichten Verlust (blaue Linie). Die Anlagestrategie zeigt sich in diesem Umfeld äusserst robust.



Quelle Grafik 3: Bloomberg und ZugerKB, per Donnerstagabend, 27.2.2020

Unsere Empfehlung

Das richtige Markt-Timing zu finden, ist in diesem auch von Emotionen getriebenen Markt äusserst schwierig.

Investoren sollten deshalb an ihrer Anlagestrategie festhalten und sich von den Marktturbulenzen nicht aus dem Konzept bringen lassen.

Das aktuelle Marktumfeld kann je nach Ihrem persönlichen Investitions- und Diversifikationsgrad sogar eine Chance sein, Ihre Zielallokation im Depot zu optimieren.

Gerne berät Sie Ihr Kundenberater dazu.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument dient einzig der Information und zu Marketingzwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalbank (ZugerKB) zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Finanzinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie. Es richtet sich an von der ZugerKB bezeichnete Empfänger mit Wohnsitz in der Schweiz zur persönlichen Nutzung und darf ohne schriftliche Zustimmung der ZugerKB weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert, oder an andere Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Die ZugerKB ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Bericht genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf dieses Dokument keine Anwendung. Die Informationen in diesem Dokument sind stichtagbezogen und stammen aus Quellen, die die ZugerKB als zuverlässig erachtet. Dennoch kann von der ZugerKB keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen geleistet werden. Die ZugerKB lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aus einem Investitionsverhalten entstehen können, dem die Informationen aus diesem Dokument zu Grunde liegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen und daraus resultierende Erträge können schwanken, steigen oder fallen. Ein Verweis auf frühere Entwicklungen enthält keine Aussagen zu künftigen Ergebnissen. Die Devisenkurse von Fremdwährungen können sich negativ auf den Wert, Kurs oder Ertrag eines in diesem Bericht erwähnten Produktes auswirken. Alternative Anlagen, derivative oder strukturierte Produkte sind komplexe Anlageinstrumente, die typischerweise ein hohes Risiko aufweisen und nur für den Verkauf an Anleger bestimmt sind, die alle damit verbundenen Risiken verstehen und akzeptieren. Investitionen in Schwellenmärkte sind spekulativ und beträchtlich volatil als Investitionen in herkömmliche Märkte. Die Risiken sind unter anderem politische und wirtschaftliche Risiken sowie Kredit-, Währungs- und Marktrisiken. Vor jeder Transaktion sollten Anleger prüfen, ob sich die Transaktion hinsichtlich der spezifischen Risiken, Umstände und Zielsetzungen für sie eignet. Hierzu empfiehlt die ZugerKB Anlegern, dass diese gemeinsam mit einem professionellen Finanzberater eine unabhängige Beurteilung der spezifischen finanziellen sowie rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, kreditmässigen und buchhalterischen Konsequenzen vornehmen. Dieses Dokument enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Rechnungslegung oder Steuern. (V2020)